

Meisterhafte Mammutveranstaltung

- Musikverein sorgt mit dem Musical „Alles verlieren“ für Begeisterung.
- Gemeindehalle Dürrn wird zum Schauplatz einer einzigartigen Show.

BRITTA BISCHOFF-KRAPPEL
ÖLBRONN-DÜRRN

Das war eine musikalische Meisterleistung: Was der Musikverein Dürrn (MV) am Wochenende in der örtlichen Gemeindehalle auf die Bühne brachte, brauchte den Vergleich mit großen Theaterhäusern nicht zu scheuen. „Alles verlieren“ lautete der Titel des Musicals, das unter der Federführung des kongenialen Brüderpaars Matthias (Dirigent) und Markus Hefner (Text und Musik) entstanden ist.

”

„Ob Orchester, Schauspieler, Bühnenbild oder Kostüme: Wir alle haben unser Herzblut in dieses Stück gesteckt.“

Hartmut Seifried
vom Musikverein Dürrn

„Wir sind sehr stolz, dass alle drei Aufführungen ausverkauft sind“, so Johannes Schrade, der Vorsitzende des MV. Von Beginn an wurde deutlich: Eine derart aufwändige Mammutveranstaltung konnte nur möglich werden, weil das Zusammenspiel aller Akteure hervorragend funktionierte. „Ob Orchester, Schauspieler, Bühnenbild oder Kostüme: Wir alle haben unser Herzblut in dieses Stück gesteckt“, verdeutlichte Hartmut Seifried, Kassenprüfer beim MV. Das gute Miteinander aller Beteiligten spiegelte sich sowohl in der darstellerischen als auch der hochkarätigen musikalischen Qualität des Musicals wider.

Rasch zog die Geschichte der Hafenstadt Lumina und ihrer Bürger die Besucher in den Bann. We-



Eine herausragende Leistung boten die die Darsteller und Musiker beim Musical „Alles verlieren“ in der Gemeindehalle Dürrn.

FOTOS: BISCHOFF-KRAPPEL



Das Zusammenspiel zwischen Dirigent Matthias Hefner und dem Orchester des Musikvereins Dürrn funktionierte perfekt.

gen ihrer Leuchtkristalle hat es die Lichterstadt zu großem Wohlstand gebracht, auch der junge John (Moritz Dröse) und seine Freunde führen dort ein gutes Leben. Doch bald schon kehren Unfrieden und Zwietracht in Lumina ein, und es entspannt sich eine fesselnde Geschichte um Freundschaft, Gier und die Preisgabe von Werten.

Johns Freund Rean (überzeugend: Dennis Hübl) verliebt sich in die schöne Claire (Sarah Kraus). Hinter Reans Rücken und entgegen seines Ehrenkodexes trifft sich John mit Claire, die sich in ihn verliebt. Die beiden gründen eine Familie und sind glücklich miteinander. Rean jedoch zerbricht an seinem Verlust und schwört Ra-

che. Zudem trennt die zunehmende Knappheit der Leuchtkristalle und die Spaltung der Bürger in Vertreter der korrupten Händlergilde und der freien Händler den bislang innig verbundenen Freundeskreis: Während Reginald (Oliver Dieterle) und Venia (herausragend: Gloria Mussago) sich mutig gegen die Machenschaften der

Händlergilde stellen, schlagen sich John und Justina (Leonie Grundey) auf die Seite ihres intriganten früheren Freundes Steven (glänzend: Karim Moussavi), der nur ein Ziel hat: Die Ausbeutung der Bürger von Lumina.

Als Steven auf dem Höhepunkt des Konflikts Venia erschießt, besinnt sich auch John auf seine früheren Werte: Er schließt sich dem Widerstand an und verliert beim Sturm auf die Handelsmagistratur sein Leben. Im Totenreich gibt er seine Witwe Claire an seinen Freund Rean frei, für den sie eigentlich bestimmt war. Mit Jubelrufen und Ovationen belohnte das Publikum das sichtlich bewegte Brüderpaar Hefner und die Akteure vor, auf und hinter der Bühne für einen überragenden Musicalabend.

Zu den Ehrengästen gehörten unter anderem Gunther Krichbaum, CDU-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Kreisblasmusikverbandes, sowie Landrat Bastian Rosenau.